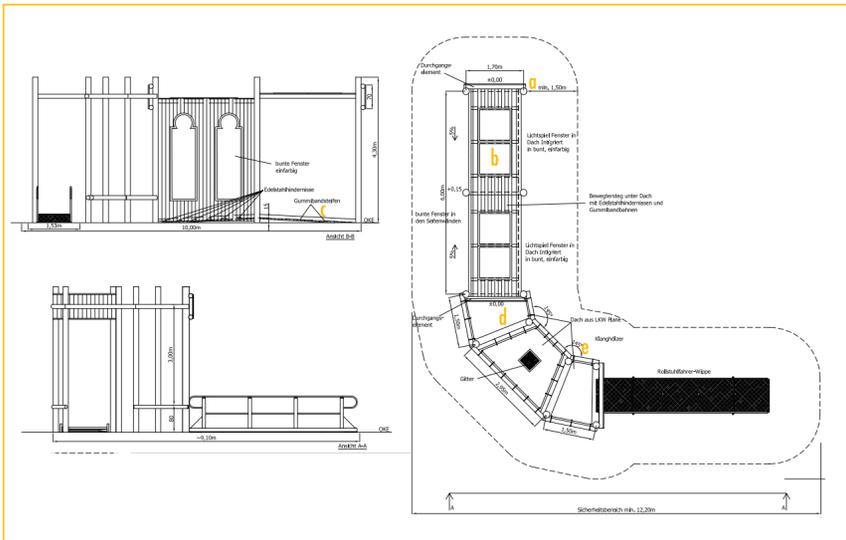


# Sinnestunnel und Rollstuhlwappe



a Durchgangelement mit Gefühlsdusche  
 b farbige Fenster von oben und der Seite, einfarbig geplant  
 c Gummibodenelemente, Untergrund fühlbar machen  
 d Durchgangelement mit Gefühlsdusche  
 e Klanghölzer

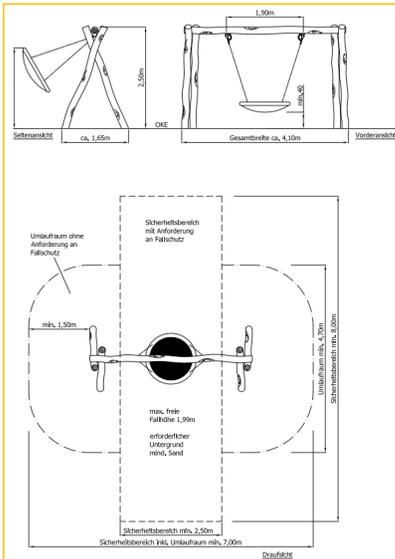


## Modul 1 Spielplatz-Neubau

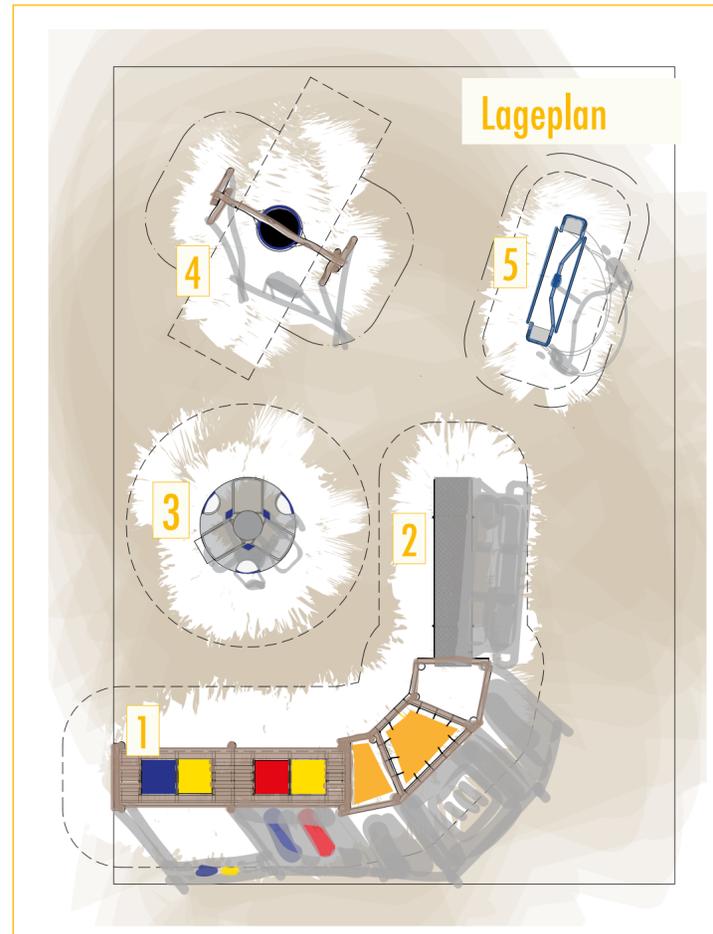
### Variante A „ebenerdig in Bewegung“



# Kalottaswing



4



## Lageplan

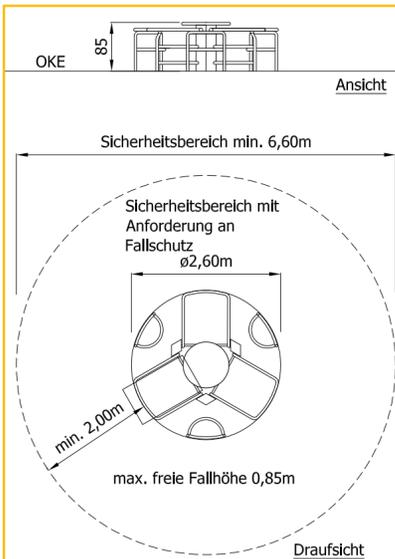


2

**Spielanlage Jaderberg**  
 Ein überdachter Weg lädt zur Sinneserfahrung ein: farbiges Licht, der ganze Körper wird von Vorhängen und Tauen berührt, der Boden ist bewegt und das Licht farbig. Zusätzlich kann der Körper noch in drehende, schwingende und wippende Bewegungen gebracht werden.



# Rollstuhlfahrerkarussell



3

# Handwippen



5

### Worum geht es?

- Bewegungsspiel
- taktile Wahrnehmung
- visuelle Wahrnehmung
- auditive Wahrnehmung
- Spielkontakt
- Gleichgewicht und Balance fördern

### Wer kann es nutzen?

- alle Generationen
- barrierefrei

### Besonderheiten:

- dieser Spielort kann auf jeder ebenen Fläche installiert werden, Bodenmodellage ist nicht nötig
- alle Spielgeräte sind rollstuhlfahrergerecht
- alle Sinne werden angesprochen



# Alle Sinne und Bewegung

## Aufstiegsrampe mit bewegendem, erspürbarem Untergrund und unterschiedlichen Aufstiegen



## Modul 1 Spielplatz-Neubau

### Variante B „Perspektivwechsel“

## Turm mit Netz, Knotenseilaufstieg und farbigem Ausblick



## Rutsche mit Umsetzflächen



## Rollstuhltreppen



### Spielanlage Sinsheim

Eine Rutsche erklimmen manche Kinder über ein Netz. Andere schaffen es über eine Treppe. Und wieder anderen gelingt der Aufstieg über eine mit Hindernissen und „Ratterfeldern“ bestückte Rampe.



### Worum geht es?

- Bewegungsspiel
- taktile Wahrnehmung
- visuelle Wahrnehmung
- Gespür für den eigenen Körper entwickeln
- Gleichgewicht und Balance fördern

### Wer kann es nutzen?

- Kinder von 2-12 Jahren
- barrierefrei

### Besonderheiten:

- die barrierefreie Rampe wird hier zum Spielort für alle Kinder, sie ist Teil des Spielgeräts und kein zusätzliches Element
- das Spielgerät eignet sich für Kinder aller Altersgruppen: ein 2 Jähriger kann mit seinen Eltern die Rampe hochspielen, ohne dabei größeren Kindern, mit Lust auf höheres Spielrisiko, in die Quere zu kommen

**In die Höhe kommen und dann rutschen!**

Alle Bilder sind Beispielbilder, leichte Unterschiede zur Zeichnung können gegeben sein. Die Zeichnungen entsprechen dem Angebot.

## Rollstuhlfahrerkrussell mit Dach



1

## Handwipper



2



## Wackeltulpen



6



## Modul 1 Spielplatz-Neubau

Variante C  
„Bewegungs- und Materialspiel“

## Sandspielbereich mit unterfahrbaren Sandspieltisch und Liegebrett



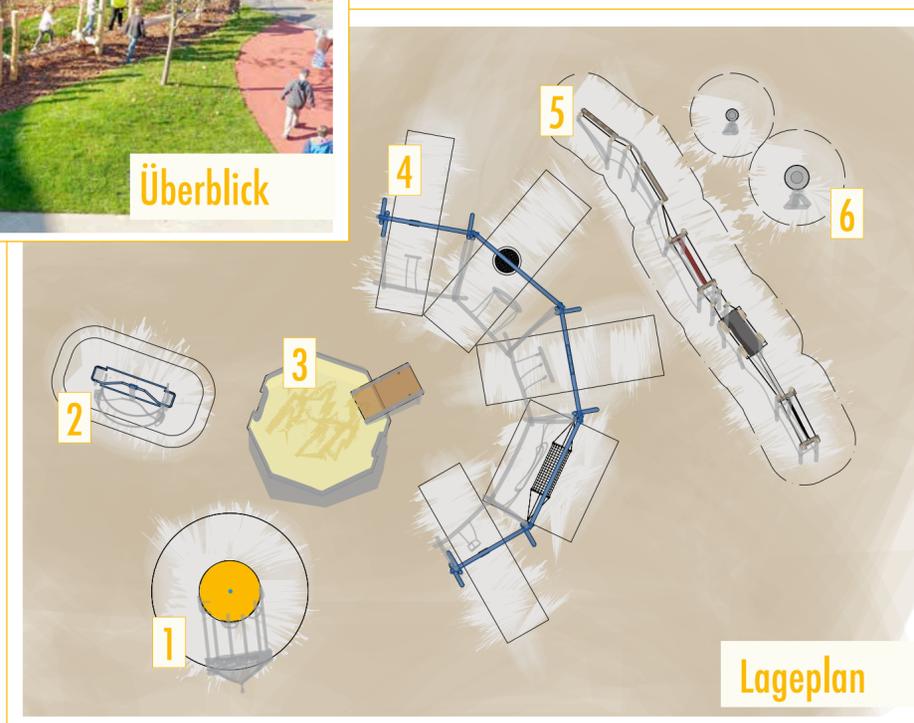
3



Überblick

## Vom Wippen, über's Karussell bis zur Schaukel - alles dabei!

5



Lageplan

## Balancierparcours



## Mehrfachschaukel



4



Kleinkindschaukelsitz / Hängematte / 3er Schlauchstuhl / Nestschaukel / Einfachschaukelsitz



**Spielhof Hoyerswerda**  
Schaukeln, Sandspiel, Wackeln, Drehen, Wippen, Balancieren - alles was das Spielplatzherz begehrt!



### Worum geht es?

- Bewegungsspiel
- taktile Wahrnehmung
- visuelle Wahrnehmung
- Spielkontakt
- Gleichgewicht und Balance fördern

### Wer kann es nutzen?

- alle Generationen
- barrierefrei

### Besonderheiten:

- dieser Spielort kann auf jeder ebenen Fläche installiert werden, Bodenmodellage ist nicht nötig
- alle Spielgeräte sind rollstuhlfahrergerecht



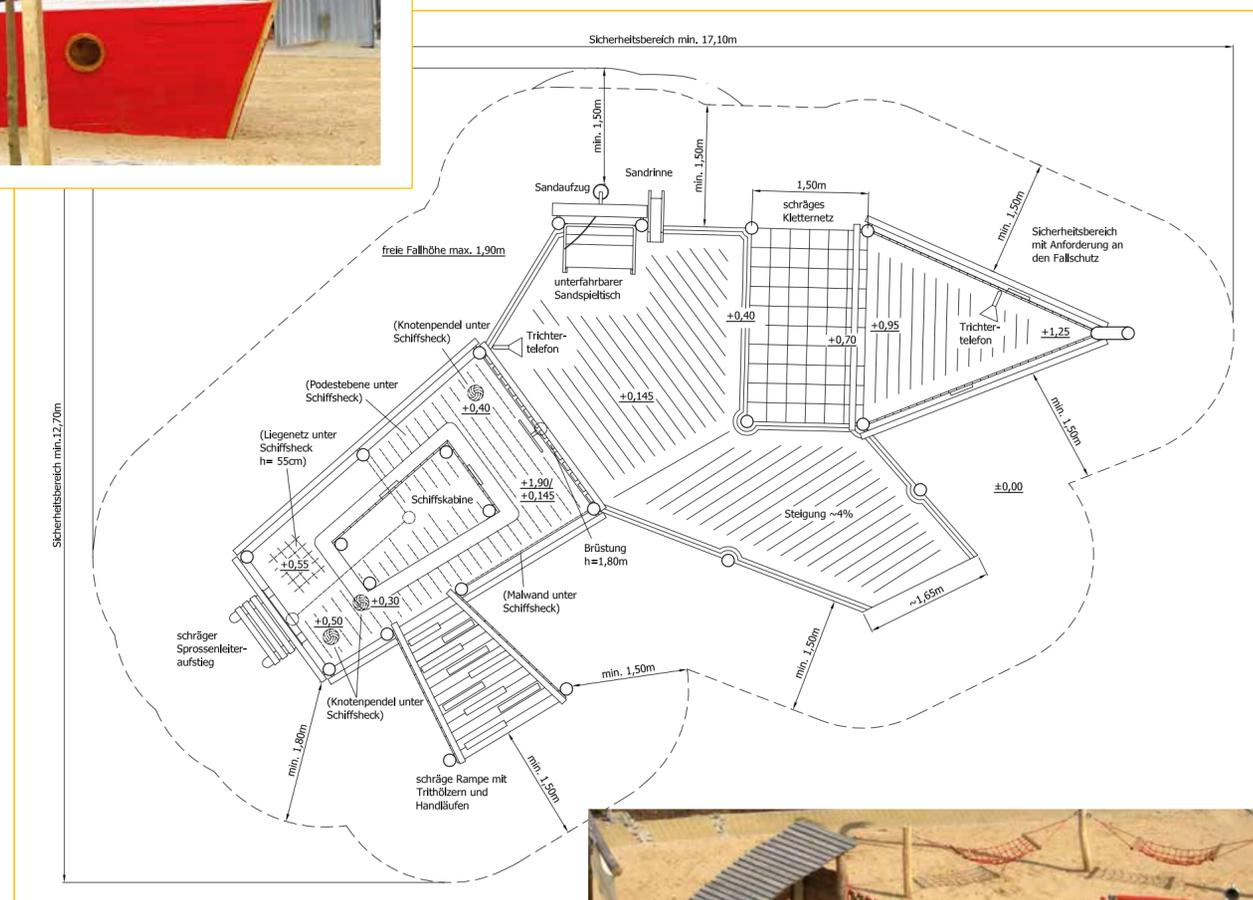
## Modul 2 Ergänzungen

### Variante A „Rollenspiel“

# Gemeinsam auf große Fahrt gehen!



### untere Plattform mit Radabweisern (unterstützen auch die Orientierung von sehbeeinträchtigten Menschen)



### unterfahrbarer Sandspieltisch und Trichtertelefon (Spielkontakt zu den anderen Ebenen)



### Spielschiff Berlin auf drei Ebenen miteinander spielen



#### Worum geht es?

- Rollenspiel
- Spielkontakt
- Bewegungsspiel
- Sandspiel
- neue Welten gemeinsam erobern!

#### Wer kann es nutzen?

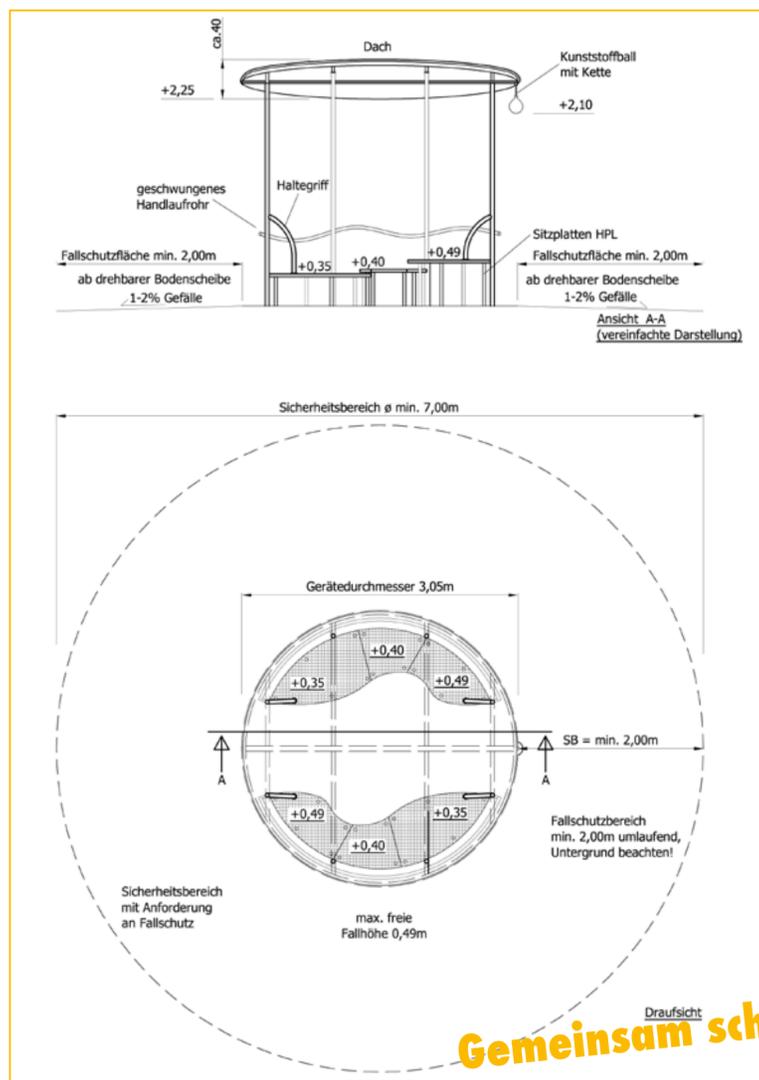
- Kinder zwischen 3 und 12 Jahren
- inklusiv
- Teile barrierefrei

#### Besonderheiten:

- drei verschiedene Schwierigkeitsgrade, die, egal wie weit sich ein Kind traut, miteinander im Spiel verbunden sind







**Gemeinsam schwindelig werden!**



### Generationenkarussell mit farbigem Kunststoffdach



#### Worum geht es?

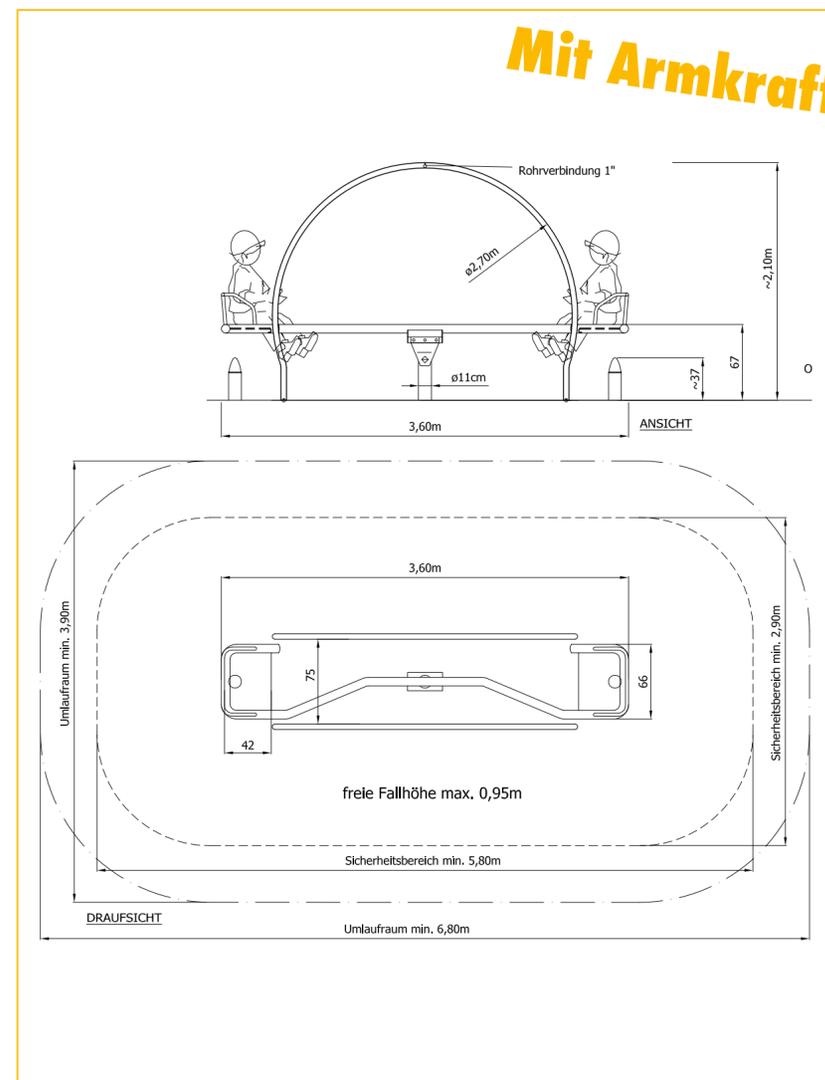
- Kooperationsverhalten
- Kontaktverhalten
- Flugkräfte spüren

#### Wer kann es nutzen?

- alle Generationen
- inklusiv
- Eltern mit Kinderwagen
- Menschen mit Gehhilfe
- Menschen mit Rollstuhl
- Betreuer mit beeinträchtigter Person

#### Besonderheiten:

- zusammen mit einer Rollstuhlfahrer-Sportgruppe haben wir die Zusatzbügel an den Eingängen konzipiert: Hier können Rollstuhlfahrer sich festhalten und gleiches Spielrisiko erleben, wie andere Mitspieler
- die unterschiedlichen Sitzhöhen ermöglichen allen Generationen ein entspanntes Sitzen
- das gelbe Kunststoffdach lässt Mitspieler in ein farbiges Licht tauchen und aktiviert die visuelle Wahrnehmung



### Handwippen mit Armkraft statt Beinkraft wippen



#### Worum geht es?

- Kooperationsverhalten
- Kontaktverhalten
- Gleichgewicht und Balance fördern
- mit den Armen in Schwung kommen

#### Wer kann es nutzen?

- alle Generationen
- barrierefrei
- Menschen mit Gehhilfe
- Menschen mit Rollstuhl
- Betreuer mit beeinträchtigter Person

#### Besonderheiten:

- den Anstoß zu diesem Gerät gab eine Altenpflegeeinrichtung, mit der wir den Handwippen umkonzipiert haben: breiter, befahrbarer Einstieg, der auch mit dem Rollstuhl oder Rollator nutzbar ist sowie ein breiter Sitz mit bequemer Lehne, der auf einer einschätzbaren Höhe seinen Tiefpunkt hat

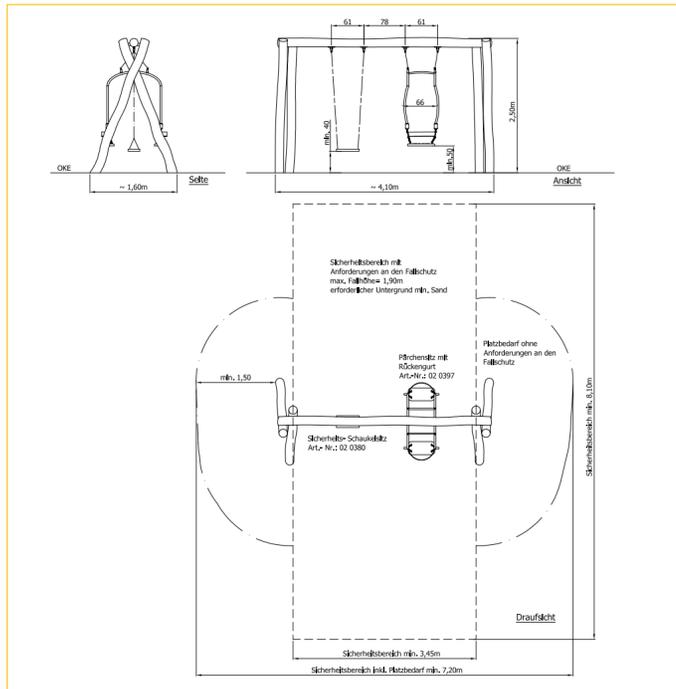


## Modul 2 Ergänzungen

### Variante C „alle Generationen“



## Modul 3 einzelne Spielgeräte



**Doppelschaukel Pärchensitz**  
sich beim Schaukeln in die Augen sehen



**Worum geht es?**

- Kooperationsverhalten
- Körperempfinden
- Vertrauen
- gemeinsam, sicher „fliegen“

**Wer kann es nutzen?**

- alle Generationen
- inklusiv
- Eltern mit Kind
- Betreuer mit beeinträchtigter Person

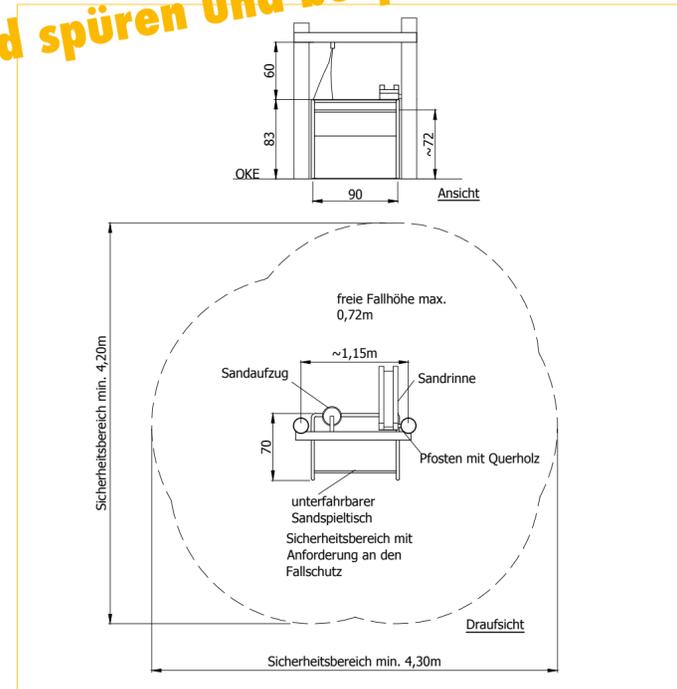
**Besonderheiten:**

- mit Holzhackschnitzern als Fallschutz ist diese Schaukel auch für Menschen mit dem Rollstuhl erreichbar und nutzbar
- pendelartiges beruhigendes Schaukeln



## Gemeinsam schaukeln!

## Sand spüren und bespielen!



**Sandspielanlage**  
unterfahrbar mit Sandaufzug



**Worum geht es?**

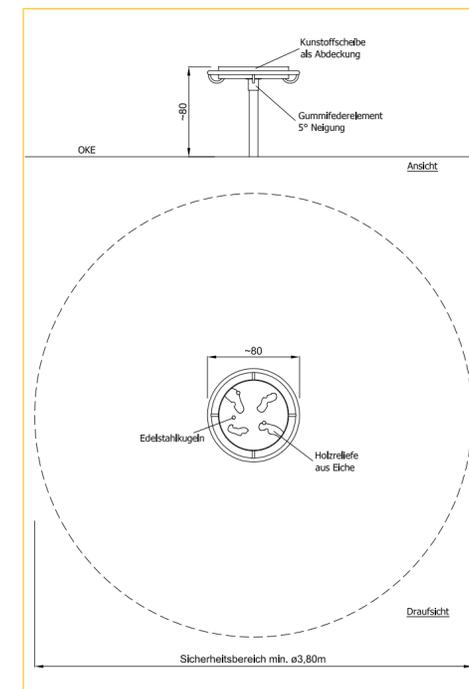
- Feinmotorik
- taktile Wahrnehmung
- Hand-Auge-Koordination
- Materialempfinden
- Kooperationsverhalten

**Wer kann es nutzen?**

- Kinder im Rollstuhl können ohne Umsetzen, das Material Sand erleben und mit anderen Kindern zusammen spielen
- barrierefrei

**Besonderheiten:**

- ohne Fallschutz aufstellbar



**Unterfahrbares Kugelspiel**  
beweglich gelagerter Tisch mit Geschicklichkeitsspiel



**Worum geht es?**

- Feinmotorik
- Hand-Auge-Koordination
- gemeinsam ein Ziel verfolgen
- Kooperationsverhalten

**Wer kann es nutzen?**

- alle Generationen
- barrierefrei

**Besonderheiten:**

- ohne Fallschutz aufstellbar

